

AM RANDE

Von
Fabian Vogel



Hab ich da was verpasst?

Aktuell läuft es (noch) nicht so rund bei den Handballern der HSG Gevelsberg/Silschede in der Oberliga. Auf die volle Unterstützung der Zuschauer können Rathaus, Fleischhauer und Co. aber auch am Wochenende bauen, wenn der TuS Spenge zu Gast. Dass in der Gevelsberger Halle eigentlich immer etwas los ist, ist inzwischen bis über die Stadtgrenzen bekannt. So sitze ich vergangenen Freitag im Zug nach Dortmund als ich einem Jugendlichen zuhöre, wie er mit einer jungen Dame plaudert. Offensichtlich wollte er ihr ein wenig imponieren, als er behauptete, dass er in der Handball-Oberliga spiele. „Wo denn?“, fragte die Frau. „In Gevelsberg, kennst du?“, so die selbstbewusste Antwort des jungen Mannes. Ich habe mich dann direkt rückversichert, ob ich irgendeinen Neuzugang verpasst habe. Habe ich aber nicht. Reines Gehabe also. Hoffen wir mal, dass die junge Dame dieser Falschinformation nachgegangen ist...

ZAHLE DES TAGES

300 Schülerinnen und Schüler zählt die Kung Fu-Schule „Shaolin Hung-Choy“ aktuell. Die Schule in der neben dem Kung Fu auch weitere Elemente der asiatischen Kampfkunst gelehrt werden, gilt als eine der besten außerhalb des asiatischen Kontinents.

KOMPAKT

Ennepetal sucht die schnellsten Schwimmer

Ennepetal. In rund einem Monat, genau am 18. November, richtet die SG Ennepetal wie in jedem Jahr im „platsch“ die Stadtmeisterschaften im Schwimmen aus. Jeder Ennepetaler Bürger, Schüler einer Ennepetaler Schule oder Mitglied eines örtlichen Vereins - ob jung oder alt - kann teilnehmen. Meldungen für die Stadtmeisterschaften sind noch am Wettkampftag bis 8.30 Uhr vor Ort möglich. Der Einlass ist um 8 Uhr und um 9 Uhr soll der Wettkampf beginnen. Wie immer sind Zuschauer erwünscht.

Bommern siegt im Spitzenspiel

Witten. Der TuS Bommern, trainiert vom Gevelsberger Thorsten Stephan, konnte das Topspiel der Handball-Verbandsliga gegen den RSVE Siegen mit 33:30 für sich entscheiden.

ZITAT DES TAGES

„Die ersten drei Plätze können wir jetzt schon abschreiben.“

Rafael Suchan, Trainer des Fußball-B-Ligisten Hiddinghauser FV, nach dem schwachen Saisonstart

@ Sport-EN@wp.de



Im Gleichschritt geht es auch für Claus Günther und seinen Hund „Molly“ über die Hindernisse auf dem Rasenplatz am Voerder Tanneneck. Der Hindernislauf ist Bestandteil des Vierkampfs, dem meistbegehrtesten Titel bei den deutschen Meisterschaften

FOTO: JENS POMMERENKE / AIRPICTURES.DE

Hund und Mensch stark gefordert

Deutsche Meisterschaften der Leichtathletik mit Hund in Ennepetal lässt sich nicht durch das miese Wetter aufhalten. Ausdrückliches Lob an Stadt Ennepetal

Von Isabelle Rust

Ennepetal. Gerannt, gesprungen und gehorcht wurde am vergangenen Wochenende am Voerder Tanneneck, als sich die besten Leichtathleten mit Hund zur deutschen Meisterschaft trafen.

Die gute Stimmung wurde an der Sportanlage, wo sonst die Kicker vom Blau-Weiß-Voerde trainieren und dem Ball hinterher jagen, auch durch den andauernden Regen nicht gebremst. Veranstaltet wurde das Event von zwei Hundesportvereinen, dem HSV Dortmund-Wickede-Asseln und dem HSV Bochum-Eppendorf, welche von rund 70 freiwilligen Helfern unterstützt wurden. Die Deutsche Meisterschaft „Leichtathletik mit Hund“ hat sich bereits 2007 in das Sportgeschehen etabliert. Ennepetal bot sich zum ersten Mal als Austragungsort an, nachdem der Standort der Meisterschaft lange Zeit ungewiss war. Zur Meisterschaft am Wochenende sind 200 Teams aus ganz Deutschland angereist, die in den drei Disziplinen Vierkampf, dem Mannschaftswett-

5 km mit Hund in 19 Minuten – und das mit 60 Jahren

- Im Geländelauf und im Vierkampf holt Naomi Höner vom HSV Bochum Eppendorf gleich zwei Titel.
- Mit über 60 Jahren läuft Arno

Schneider die 5km-Strecke in 19:11 min.

- Bestwert im Vierkampf: 280 Punkte von Kevin Ament.

„Wir sind sehr zufrieden über die Zusammenarbeit.“

Ingo Niemann, Veranstalter der deutschen Meisterschaften

bewerb und dem 2000 und 5000 Meter Geländelauf gestartet sind.

Geländelauf als Herausforderung

Eine besondere Herausforderung galt dem Geländelauf, der durch den Wald führte. Aufgrund der nasen Wetterverhältnisse erschwerte sich der Lauf massiv, das nasse Laub hatte die Wege rutschig gemacht und der weiche Boden ließ sowohl Zwei-, als auch Vierbeiner in den Boden einsinken. Veranstal-

ter Ingo Niemann schloss daraus auch etwas Positives: „Die Teilnehmer empfanden den Geländelauf als durchaus angebracht für eine Deutsche Meisterschaft.“

Neben dem Geländelauf war auch der Hindernislauf, der zum Vierkampf-Disziplin gehört, ein weiteres Highlight der Meisterschaft. Während die lauten „Zieeh“-Rufe zum Anfeuern über den Fußballplatz hallten, sprangen und sprinteten die Leichtathleten mit ihren Vierbeinern die 75 Meter Hindernisbahn in rund zehn Sekunden. Dabei bewältigt der Vierbeiner die Hindernisse und der Zweibeiner sprintet nebenher. Solch guten Zeiten können nur durch perfekte Zusammenarbeit zwischen Mensch und Hund ent-

stehen. Gestoppt wird die Zeit erst, wenn beide Teilnehmer durch das Ziel gekommen sind. „Die Sportler haben die Leistung gezeigt, die sie in der Qualifikation schon bewiesen haben und weitgehend auch bestätigen können“, so Niemann.

Bei der Punktevergabe spielt auch die Fehlerquote mit ein, die sich zum Beispiel bei Auslassen von Hindernissen erhöht. Neben dem Hürdenlauf gehören zum Vierkampf eine Gehorsamsübung, sowie der Slalom- und der Hürdenlauf. Da der Vierkampf als Königsdisziplin gilt, sind die Teilnehmer hier besonders heiß auf den Titel oder die Podestplätze.

Zum Ende der Veranstaltung erklärte Ingo Niemann: „Wir sind sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit mit der Stadt Ennepetal und dem BW Voerde.“ Der Austragungsort für das kommende Jahr ist noch nicht bekannt. Die beiden Hundesportvereine aus Bochum und Dortmund möchten sich in ein paar Jahren gerne wieder um die Austragung kümmern. Dann heißt es „Zieeh“ unter Umständen erneut in Ennepetal.

Silschede entscheidet Derby für sich

Kreispokal: FC-Frauen schlagen Voerde klar

Gevelsberg/Ennepetal. In der zweiten Runde des Fußball-Kreispokals der Frauen traf der Bezirksligist FC Silschede am Voerder Tanneneck auf den Kreisligisten BW Voerde. Am Ende konnten sich die Höhendörferinnen mit 0:3 (0:0) durchsetzen.

Die Voerderinnen, die vor zwei Spielzeiten noch in der Landesliga kickten, präsentieren sich als starke Heimmannschaft auch wenn man mittlerweile im harten Kreisliga-Alltag angekommen ist. Während sich die Gastgeber vor allen Dingen mit langen Bällen in die Spitze versuchten, setzte der FC Silschede die Voerderinnen durch gute Kombinationen immer wieder unter Druck. Nachdem Hass noch an der Voerder Torfrau scheiterte, hatte eben diese bei der Gelegenheit von Capritti Glück, dass die Latte die frühe Führung der Gäste verhinderte. Im weiteren Verlauf des ersten Durchgangs wird die Partie offener und es kommt auf beiden Seiten zu aussichtsreichen Aktionen.

Nach der Halbzeitpause ging Silschede wacher und druckvoller ans Werk und wurde prompt belohnt. Ein feiner Flachschiuss aus spitzem Winkel von Sabrina Höhle in der 47. Minute sorgte für die verdiente Silscheder Führung. Zwei Minuten später war es dann Linda Hass, die aus halblinker Position ein schönes Zuspiel von Judith van Beber verwerten konnte. Im Anschluss lief der Ball bei der Mannschaft von Trainer Ismail Sayin flüssig und Voerde kam nicht mehr zurück ins Spiel. Silschede ließ weitere Gelegenheiten liegen, so dass der Gastgeber nachhelfen musste. Drei Minuten vor dem Ende sorgte ein Eigentor von Julia Weise für die Entscheidung. Durch den Erfolg steht der FC im Viertelfinale des Kreispokals.



Sabrina Höhle erzielt im Pokalderby gegen Voerde das 0:1. FOTO: MUSTAFA BALCI

Altenvoerde fehlt in Hagen das nötige Quäntchen Glück

Tischtennis: TV Rüggeberg in schwieriger Situation. Starker Foerthmann reicht nicht zum Sieg. TVR-Dritte auf Platz zwei

Ennepe-Süd. Der Überblick über die Ergebnisse der Tischtennisvereine. **Bezirksklasse: TuS Querenburg III - TTC Haßlinghausen 5:9.** Querenburg hätte nicht besser starten können: sie gewannen alle drei Doppel. Die folgenden vier Einzel gingen dann an den TTC. Die Bochumer punkteten im unteren Paarkreuz zur 5:4 Führung. Haßlinghausen ließ sich nicht beeindrucken und machte fünf Punkte in Folge.

TTC-Punkte: Müsken (2), Dickel (2), Alba (2), Telle (2), Blockhaus.

Kreisliga: VfL Eintracht Hagen - TV Altenvoerde 9:4. „Letztendlich hat uns heute Abend auch ein wenig das nötige Quäntchen Glück gefehlt“ kommentierte Routinier Andreas Luschei die 4-9-Niederlage der TVA-Kreisligaherren bei Eintracht Hagen. Am Ende einer dreistündigen Partie hatten die Hagener Gastgeber in 54 gespielten Sätzen gerade mal 31 Punkte mehr erzielt. Gerd Hinz verlor nach einer 2:0-Satzführung

und dem Vergeben von fünf Matchbällen, den Entscheidungssatz mit 11:13. Der überragende Björn Foerthmann brachte den TVA zwar nochmal heran, danach gingen aber die Einzel an den Positionen vier bis sechs chancenlos verloren

TVA-Punkte: Hinz, Luschei, Foerthmann (2), Porsch, Hinz/Foerthmann, Luschei/Porsch,



Gerd Hinz vergibt gegen Hagen eine 2:0-Satzführung. FOTO: RALF SICHELSCHMIDT

Kaltenbach/Kohn.

TuS Grundschötel II - TV Rüggeberg 9:4. Ersatzgeschwächt traten die Rüggeberger in Grundschötel an. Mit den beiden jugendlichen Dominik Steffen, und Jan Kliewe. So war es noch nicht ganz dramatisch, dass man nach den Doppeln einen 1:2 Rückstand hinnehmen musste. Denn nur Oezer/Henning konnten ihr Doppel erfolgreich gestalten, während Fiedler/Bloch und Steffen/Kliewe ihren Gegner unterlagen. Das erste Einzel verlor Jürgen Henning, danach aber holten Ramazan Oezer, und Oliver Fiedler die ersten Siege und so stand es 3:3 in Sätzen, was den Rüggebergern Mut machte. Danach aber lief es nicht mehr, auch wenn unser Talent Dominik Steffen sein Spiel klar gewann. „Wir sind ohne Amanj Aziz Rauf in einer schwierigen Situation, in der alle Aktiven immer Bestleistungen bringen müssen.“

TV-Punkte: Oezer (1), Fiedler (1), Steffen

(1), Oezer/Henning (1).

1. Kreisklasse: TV Rüggeberg II - SV Wetter 5:9. Eine knappe Niederlage kassierte die 2. Mannschaft von TV-Rüggeberg in heimischer Umgebung gegen den Meisterschaftskandidaten des SV Wetter. Mann des Tages war Jan Kliewe, er gewann gegen Noll und Rapphold und erspielte damit alle Einzelpunkte.

TV II-Punkte: Kliewe (2), Hilbert, Goutrin, Strübe/Hilbert.

2. Kreisklasse: TV Altenvoerde II - TuS Grundschötel III 8:8. „Den Sieg hätten wir nicht mehr aus den Händen geben dürfen“, haderte Mannschaftskapitän Christoph Sitta nach dem Spiel gegen den TuS Grundschötel. Bei einer 8-6 Gesamtführung lagen sowohl Dominik Rein im letzten Einzel, als auch das Schlussspiel Sitta/Sitta jeweils mit 2:0 Sätzen in Führung, bevor den Gästen die Wende gelang und sie beide Spiele noch mit 3-2 Sätzen für sich entscheiden konnten.

TVA II-Punkte: Sitta (2), Vikulov, Horn, Stracke (2), Rein, Sitta/Sitta, Vikulov/Horn, Stracke/Rein.

3. Kreisklasse: VfL Eintracht Hagen V - TV Rüggeberg III 1:8. Einen klaren Sieg konnte die 3. Mannschaft des TV-Rüggeberg einfahren. Nach den Doppeln stand es erwartungsgemäß 2:0 für den TVR. Dann kam es zur ersten großen Überraschung des Abends. Ralf Schmidt gewann in einer taktisch und spielerisch absolut überzeugenden Partie mit 3:2 knapp gegen den Spitzenspieler Youssef Alchbib. Talent Florian Rothenberg musste sich Youssef Alchbib, geschlagen geben, großen Einfluss auf das Ergebnis hatte dies aber nicht mehr. Der Schlusspunkt kam von Lukas Schmidt, der in einem spannenden Spiel gewann. Nach dem Erfolg belegt Rüggeberg den zweiten Platz in der Tabelle.

TV III-Punkte: R. Schmidt (2), L. Schmidt (2), Boehle, Rothenberg, R. Schmidt/Boehle, Rothenberg/L. Schmidt.